

Liebe Ossingerinnen Liebe Ossinger

Schon sind an unserem Baum erste grüne Knospen zu sehen. Lange hat es gedauert, aber der symbolische Samen hat gekeimt, ist gediehen und zu einem stattlichen jungen Baum herangewachsen. Wenn dieser so richtig im frischen Grün steht, geht für das Spielplatzteam des Elternforums eine intensive Zeit des Schaffens zu Ende.

Am 10. Mai wird der Spielplatz offiziell mit einem kleinen Festakt der Öffentlichkeit übergeben. Gleichzeitig geht die Verantwortung und die laufende Pflege an die Gemeinde als Landbesitzerin über. Das Elternforum steht weiterhin für Projekte und spezielle Arbeiten zur Verfügung.

Um den Platz sauber und sicher übergeben zu können, bleibt aber noch Einiges zu tun. Deshalb werden wir zwei weitere Aktionsnachmittage durchführen. Am 22.03. und am 05.04. sind wir von 13.00 bis etwa 16.00 Uhr im Einsatz.

Kinder, Eltern und zugewandte Orte sind herzlich eingeladen, an der Fertigstellung ihres Spielplatzes mitzuwirken und Hand anzulegen.

So wünsche ich Ihnen bis dann eine schöne Zeit, einen warmen Frühling und alles Gute.

*Für das Spielplatzteam des Elternforums
Ossingen*

Stefan Egli

*052 317 09 03 / vertigo@bluemail.ch
Elternforum Ossingen, 8475 Ossingen
PC 85-79766-8*

Treffpunkt Frau im Februar

Je nach Thema und Wochentag setzt sich der Treffpunkt Frau jeden Monat aus neuen und altbekannten Ossingerinnen zusammen. Regen Zuspruch fand der Treff im Februar mit der «Schaffhauser Afghanistanhilfe». Über 20 Frauen lauschten an diesem Abend den Erzählungen der 86-jährigen Vreni Frauenfelder.

Vreni Frauenfelder hat 1988 mit vier weiteren Personen die «Schaffhauser Afghanistanhilfe» ins Leben gerufen. Angezogen von der Gastfreundschaft sowie der Grosszügigkeit der Afghanen, hat sie dieses Land und seine Menschen in ihr Herz geschlossen. Seither reist sie mindestens einmal jährlich nach Afghanistan. Die Freundschaft zu der afghanischen Ärztin Sima Samar bewegte sie dazu, diese bei ihrem Engagement in der Flüchtlingshilfe zu unterstützen. Anhand von Fotos sahen wir bewegende und

unvergessliche Momente mit den dort armen, aber sehr dankbaren Menschen. Die «Schaffhauser Afghanistanhilfe» besteht zum einen darin, abgelegene Dörfer mit sauberem Trinkwasser zu erschliessen und die notleidende Bevölkerung mit Lebensmitteln zu unterstützen. Um das Leben nachhaltig zu verbessern, werden lebende Schafe und Hühner zur Selbsthilfe an Bauern verteilt. Der Bevölkerung soll langfristig, mit Projekten in den Bereichen Infrastruktur, Bildung und Gesundheit, geholfen werden. Zusätzlich werden durch Spendengelder Kliniken, Schul-, Waisen- und Frauenhäuser unterstützt.

Vreni Frauenfelder hat sich uns als eine bescheidene und beeindruckende Frau mit einem grossen, selbstlosen Projekt gezeigt. Herzlichen Dank an Frau Frauenfelder für diesen Einblick in ihr Leben und ihre Hilfe. *ab*



Vreni Frauenfelder im Waisenhaus von Bamyan

Foto: Pascal Mora

Schneesportlager

Sekundarschule Ossingen-Truttikon

«Ski Heil» und «Hals- und Beinbruch» hatte es gerufen, als am 23. Februar 31 Schülerinnen und Schüler der Sek Ossingen-Truttikon ins Skilager nach Valbella/Lenzerheide aufbrachen. Mit dabei waren auch Ralph und Marlies Liska als eingespieltes Küchenteam sowie Dardan Metaj, Anna Reding (PH Luzern), Dorothee Richter (PH Thurgau) und Christine Schmitt (Uni Bayreuth) als LeiterInnen.

Die ersten beiden Tage verwöhnte uns Petrus mit Sonne und stahlblauem Himmel. Während die einen es genossen, die gut präparierten Pisten hinabzujagen, vergnügten sich die anderen im Funpark auf Kickern, Rails und Boxen. Und auch hinter unserem Haus, dem «Bergschulheim Casoja», wurde kräftig an einer Schanze gebaut, welche am

Nachmittag nach Liftschluss dann gerne genutzt wurde. Im Haus selbst mussten alle mithelfen, wenn es darum ging, die Tische einzudecken oder Putzarbeiten zu verrichten.

Am dritten Tag bot sich die Möglichkeit, das Hallenbad in Lenzerheide zu besuchen. Viele nutzten diese Gelegenheit, um sich im Sprudelbad etwas «durchschütteln» zu lassen und die Muskeln zu entspannen. Nach diesem nebligen Mittwoch war uns das Wetter an den beiden letzten Tagen dann aber wieder wohl gesonnen.

Einige wollten weiter an ihrem Fahrkönnen feilen, manche blieben gar im Lagerhaus und wieder andere zogen den Schlitten als Sportgerät vor.

Am Donnerstag hatten sich dann mehrere Drittklässler zusammengetan und ein Programm aus Spiel und Spass im Sinne des Abschlussabends zusammengestellt. Nach einer tollen Musikeinlage machten wir verschiedene Gruppenspiele, bevor

wir zum Discoabend übergangen. Als sich «Das rote Pferd» dann gefühlte 200-mal umgekehrt hatte, wurde die siedende Partystimmung dann aber von einer hier nicht näher genannten Lehrperson unterbrochen. Doch auch auf den Zimmern wurde noch eine Weile getanzt, dass sich die Balken bogen.

Am Abreisetag hatten dann alle nochmals die Möglichkeit, einen Morgen auf der Piste zu verbringen, was von der Hälfte auch genutzt wurde. Wer im Haus blieb, räumte auf, putzte oder spielte noch Gesellschaftsspiele. Als wir schlussendlich um 15:30 Uhr wieder in Ossingen ankamen, blickten wir auf eine tolle, spassige Woche zurück, die hoffentlich im nächsten Jahr wiederholt werden kann.

Besonderer Dank gilt Ralph und Marlies Liska, die uns nicht nur rund um die Uhr mit sehr feinem Essen versorgt, sondern auch bei der Organisation des Lagers viel mitgeholfen haben. *Richard Keppler*